

Die Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga teilt mit:

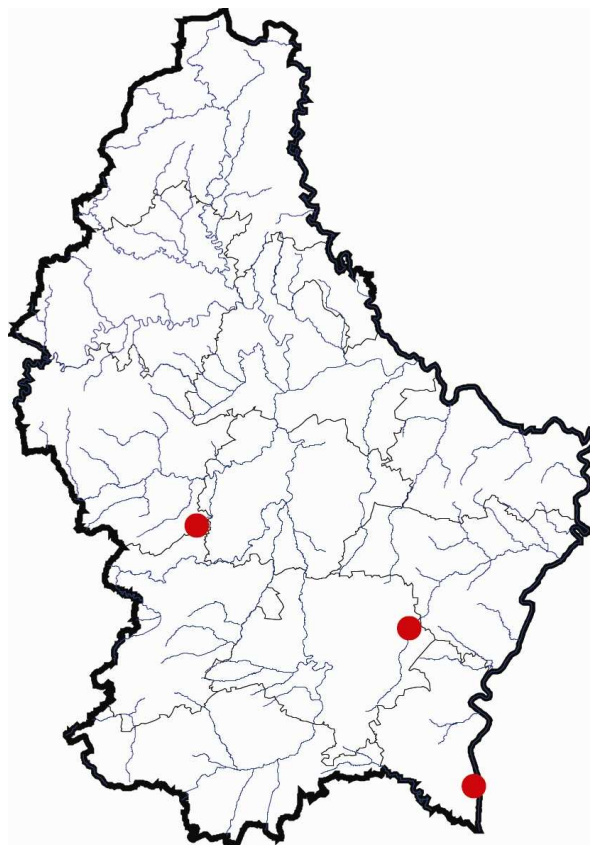
### Die ersten Rauchschwalben kündigen den Frühling an Teilen Sie uns ihre Beobachtungen mit

Die ersten Rauchschwalben wurden in Remerschen, Uebersyren und Saeul gesichtet und kündigen den Frühling an. Sie ist die erste Schwalbenart, die jährlich Ende März, Anfang April aus den Überwinterungsgebieten in West- und Zentralafrika zurückkehrt. Einige überwintern neuerdings im Mittelmeerraum. Der Zug dauert je nach Strecke zwischen 30-60 Tage.

Die Rauchschwalbe brütet meist im Innern von Gebäuden, meist Stallungen und Scheunen, früher auch in Rauchfängen, wie der Name es andeutet, im Gegensatz zur Mehlschwalbe, die an Außenwänden nistet. Knapp unter der Decke werden die mit Speichel vermischten Lehmkugeln an die Mauer geklebt.

Die Rauchschwalbe ist die größte unserer drei Schwalbenarten. Der Gabelschwanz ist ihr Markenzeichen. Die verlängerten Schwanzspieße sind bei den erwachsenen Tieren deutlich länger als bei Jungvögeln.

Die Unterseite ist crème-weiß mit schwarzem Brustring, die Oberseite ist violett-schwarz.



Teilen Sie uns ihre Beobachtungen der Schwalben mit und verfolgen die Meldungen auf unserer Homepage:

Lëtzebuenger Natur- a Vulleschutzliga

5, route de Luxembourg

L-1899 Kockelscheuer

[www.lnvl.lu](http://www.lnvl.lu)

Tel.: 29 04 04-1



Rauchschwalbe am Nest (Gilles Biver / LNVL)